



**Bettfedern,  
Daunen,  
Fertige Betten,  
Eis. Bettstellen,  
Matratzen,  
Strohsäcke.**

Ca. 80 complete Betten  
in den verschiedensten Preis-  
lagen stets vorrätig.  
Betten-Katalog kostenlos zu  
Diensten.

**H. C. Weddy-  
Pönicke,**  
Special-Abtheilung für Betten  
und Federn,  
Leipzigstrasse 6.

Tuch-,  
Buckskin- u. Cheviot-  
**Reste**

in Neuheiten f. Herren-Anzüge,  
einzelne Hasen u. Jackets.  
Eleg. Reste für Kittel, Höschen  
u. Anzüge stets gr. Auswahl.

**S. Frisch,**  
Gr. Ulrichstr.  
48.

**W. E. Schmidt, Inh. Paul Bouch**  
50 Leipzigerstr. 50  
empfiehlt sein großes Lager vorzüglichster  
**Johannisbeer-, Stachelbeer- u.  
Schmelbeerweine**  
in nur höchsten Qualitäten und be-  
rühmter Specialität bei  
Ersten Thür. Beerenweinkelterei  
H. Mittelmann, Camburg a. S.  
Kleine Möbelfuhren werden ange-  
nommen. **Fersterstr. 46.**  
**Piemont-Medailien** A 80 A, **Pi-**  
**emont-Andenken** A 80 A, für Schulen  
u. Biberbeet. billiger. **Max Ahmann,**  
Leipzigerstr. 63 (Gold. Strich). Fernspr. 641.

**Stadt-Theater.**

Officiell. **Direktion: J. Rudolph.** Officiell.  
Freitag den 22. März 1895.

**Der Wasserträger.**

178. Vorstellung. — 137. Abonnements-Vorstellung. — Farbe weiß.  
Neu einstudirt:  
Oper in 3 Aufzügen. In Musik gesetzt von S. Cherubini.  
Personen:  
Graf Armand, Parlaments-Präsident. . . . . Wolfher Müller-Hartung.  
Constance, seine Gemahlin . . . . . Ella Freyer.  
Wichel, Savoyarde, Wasserträger . . . . . Theodor Günther.  
Daniel, dessen Vater . . . . . Julius Bauer.  
Anton, sein Onkel . . . . . Wilhelm Wirt.  
Marcelline, dessen Schwägerin . . . . . Hedwig Gilla.  
Semos, ein reicher Richter in Genesie . . . . . Peter Weiss.  
Nolette, dessen Tochter . . . . . Bertha Tiedb.  
Hauptmann, . . . . . Johann Kaula.  
Heutenant, von den italienischen Truppen . . . . . Joseph Gamba.  
Sergant, in Majorats Erbfolge . . . . . Georg Köhler.  
Corporal . . . . . Friedrich Kuffhardt.  
Ein junges Mädchen . . . . . Minna Bergmann.  
Eine Schilddienerin . . . . . Clara Marzafay.  
Pariser Einnahmer, Mädchen, Soldaten etc.  
Schauplatz: In und bei Paris. Zeit: Im 17. Jahrhundert.  
Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend den 23. März.  
179. Vorstellung. — 138. Abonnements-Vorstellung. — Farbe: roth.  
**Wer zuletzt lacht.**  
Schwank in 1 Akt von Maria Knaufl.  
Schauf: . . . . .  
**Der Getzige.**  
Lustspiel in 5 Akten von Molière.

Bitte ausschneiden und einsenden!

**Kirberg & Comp.**



Der Unterzeichnete bittet um Franko-Zusendung von 1 Stück Taschenmesser wie obige Zeichnung, mit 2 aechten Stahlklingen und Korkezieher, Heft fein Schildpat imitirt, alles hochfein polirt, und verpflichtet sich, hierfür den Betrag von 120 Mark innerhalb 3 Tagen einzusenden, oder das Messer in gleicher Frist zu retourniren.

Name: . . . . .  
Ort: . . . . .

**Umsonst** versenden wir an Jedermann unseren **Pracht-Catalog.** Derselbe bietet die grösste Auswahl in sämtlichen Sollinger Tafelmessern, Taschenmessern, Rasirmessern, Brod-, Schlacht-, Gemüsc-, Hack- und Wiegemessern, allen Sorten Scheeren, sowie Revolvern, Gartenbüchsen, Pistolen, Jagdgewehren und Munition. Ferner beste und billigste Bezugsquelle in sämtlichen Fernrohren, Feldstechern, Operngläsern, Lopen, Compassen, Microscopen.  
**Erstes und ältestes Geschäft am Platze, welches direkt an Private liefert!!**

**Apotheker Fendberg's**  
**Migräne-Pastillen**

Das (Schmelztablett) altbewährte Mittel gegen Migräne, Kopfschmerz, Neuralgie, Insomnie, Schwindel, Erbrechen und heftigste Migräneattacken etc., welche nach Gebrauch einer Dosis von 2-3 Pastillen (sämmtlich betriegen) werden. — Die Wirkung der Pastillen ist eine rasche und sichere, wie aus zahlreichem Krankheitsverlauf und Empfehlungsbüchern hervorgeht. — Preis pro Schachtel mit Gebrauchsanweisung 1/2 1/2 Pf.  
F. Fendberg, Einhornapothek, Frankenthal (Sächs.).  
Zu haben in den meisten Apotheken.

**Mellin's Nahrung**

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende. In ganzen und halben Gläsern.

Macht Kahlmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl, wird von den zartesten Organen sofort absorbirt, erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen, verhütet, regelmässig gebraucht, Magen- und Darmkrankheiten, ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehlabaltige Nahrungsmittel, nach Vorschrift **bester Ersatz für Muttermilch.**

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstr. 51.  
Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.  
Niederlagen in Halle in den bekannten Apotheken und Drogerien.

Su dem billigen Preis von  
**1,50**

kauft man einen sehr schönen schwarzen



**Konfirmandenhut.**

Su dem billigen Preis von

**2,50**

kauft man einen sehr schönen eleganten



**Herren-Filzhut**

in allen Modellen weich und steif. Garantie dafür, daß nur neueste Formen u. fehlerfreie Waaren zum Verkauf kommen.



**Regenschirme**

für Damen und Herren zu demselben Preis in vorzüglicher Güte. Jedes Stück Waare ist mit eingedrucktem Preis versehen, welches man beachten sollte.

**Größtes Halle'sches Hut- und Schirm-Magazin,**  
Gr. Ulrichstrasse 46  
und Leipzigerstrasse 23.

Zur **Damen Schneiderei**  
sämmtliche Artikel  
zu **Engros-Preisen**  
**Berliner Engros-Lager,**  
Gr. Ulrichstr. 32.

**Anker-Cichorien ist der beste.**  
Paraffin - Bad 33 A,  
Kerzen 10 Bad 3,20 A.  
Georg Zeising.  
Sucht „Haber die Ge“, 1 Mt. -Warten  
zu **Hinderlegen** fast 100000  
bist **Hinderlegen** im Gebrauch.  
Siefa-Berlag, Dr. 23. Gomburg.

Von Montag den 25. d. Mts. steht schon wieder ein großer frischer Transport

**belgischer Spannperde**

Leisten und schweren Schlages außerordentlich preiswerth bei mir zum Verkauf.

Halle a. S.,  
**Meyer Salomon, Dorotheenstr. 78.**

Mark **1,25** kostet bei jeder Postanstalt ein Vierteljahres-Abonnement (April - Juli) auf die „Berliner Abendpost“ mit dem Unterhaltungsblatt **Deutsches Heim.**

Durch diese geringe Ausgabe kann sich Jedermann überzeugen, daß von allen Zeitungen die **Berliner Abendpost** für wenig Geld entschieden am meisten bietet. Man bestelle die **Berliner Abendpost** bei der Postanstalt für

Mark **1,25**

**Große Wein- und Cigarren-Auction.**  
Freitag den 22. ds., Vorm. von 10 Uhr ver-  
steigere ich **Wieseburgerstr. 158** hier im Auftrage des  
Herrn **Robert Enger** wegen **Geschäftsliquidation:**  
Die noch sehr bedeutenden Vorräthe an **Ci-  
garren, Fass- und Flaschen-Weinen**  
besserer wie mittlerer Qualitäten.  
**Hirsch, Gerichtsvollzieher.**

Staatlich genehmigte Unterrichtsanstalt zur Vorbereitung für das  
**Einjährig-Freiwilligen-Examen,**  
sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten in Halle a/S.  
von **Dr. H. Krause** Heinrichstr. 14.  
Privatstunden in allen Fächern. Pension. Programm.

**Wildhagen'sche Frauen-Industrie- u. Kunstgewerbe-Schule**  
Handarbeit-Lehrerinnen-Seminar  
**Töchter-Pensionat**  
in bester und gesunderer Lage der Stadt.  
Unterrichtsfächer in Kursen für: Handnähen, Kunsthandarbeiten, Muster-  
zeichnen, Maschinennähen, Wäschezuschnneiden, Schneidern, Putzmachen,  
Buchführung, — Deutsch, Litteratur und fremde Sprachen. — Geschäft-  
liche Ausbildung. — Auskunft, Prospekte franco nur durch die  
Vorsteherin **Elise Gehrts-Wildhagen,**  
Halle a. S., Heinrichstrasse 1.

Mittl. (Kleiner u. Geig.) empf. billig | Händler befragt schnell und verschwiegen  
H. u. W. Gieseler, Kriegerstr. 5. | Frau Zwickmann, Unterstr. 8.

**Antwältige Bekanntschaften.**  
**Ausfchreibung.**  
Die Lieferung der **Granitarbeiten** (Schwellen, Treppenschufen und Babelte  
ca. 60 cbm) zum **Amban** des **Nieder-Steifens** hiersebst soll im Wege der **Preis-**  
bewerbung vergeben werden.  
Angebotc sind bis  
**Sonntertag den 4. April cr., Vormittags 10 Uhr**  
auf den **Stadtbauamt** einzufrieden, woselbst die **Bedingungen** aufzulegen, auch die **Ver-**  
**bindungsanschlüge** und **Bedingungen** gegen **Erfüllung** von **100 Mt. Drucklofen** ent-  
nommen werden können.  
Halle a. S., den 18. März 1895.  
**Der Stadtbaurath, Geuzmer.**

**Bekanntmachung.**  
Wir bringen hierdurch zur Kenntnis, daß durch **Verzicht** der **städtischen Behörden**  
den 14. December 1894 vom 1. April 1895 an der **Preis** für das von dem  
städtischen **Wasserwerke** gelieferte, nach **Wassermesser** zu bezahlende **Wasser** von **12 A**  
auf **16 A** für das **Radmeter** erhöht ist. Nur für das zur **Wiederherstellung** verwendete  
**Wasser** tritt eine **Erhöhung** nicht ein. Als **Begütigung** für eine **Wassermenge** von  
**20 Litern** für den Tag und **zwei** jedes **Verbrauchers** sind an die **Wasserleitung** an-  
geschlossene **Grundstücke** wird keine **Gebühr** erhoben, so daß nach **Wassermesser** nur  
der **Wiederbrand** zu bezahlen ist.  
Halle a. S., den 20. März 1895.  
**Der Magistrat,  
Eandt.**